

# THAYNGER Anzeiger

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

**THAYNGER Anzeiger**  
DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

**Im Reiat werben – ohne Streuverluste.**

Andreas Kändler, Kundenberater  
Tel. +41 52 633 32 75  
anzeigerservice@thayngeranzeiger.ch

**Weltreise**

Die Schüler des Hammenschulhauses reisten in der Projektwoche einmal um die Welt. **Seite 5**

**100-jähriges Jubiläum**

Der «Jodelclub Randen-Schaffhausen» feierte sein Jubiläum im Reckensaal Thayngen. **Seite 7**

**Natur und Mensch**

Übers Wandern auf dem Reiatweg und dem Kilimandscharo, dem höchsten Berg Afrikas. **Seite 8**

## Verstärkung für die «Reiatbadi»

Am Donnerstag fand die 61. Generalversammlung der «Schwimmbadgenossenschaft Unterer Reiat» statt. Der Vorstand kann den Betrieb der «Reiatbadi» nicht allein aufrecht erhalten, weshalb er deutlich mehr Helfer sucht.

**HOFEN** «Die Gemeinde Thayngen ist sehr froh darüber, dass es die »Reiatbadi« gibt», sagte Christoph Meister, Gemeindepräsident Thayngen. Daran werde sich auch nichts ändern, wenn sie 2027 mit der Neueröffnung der »Badi Büte« auf eine Art wieder Konkurrent werde. «Es ist eine grosse Leistung, eine Badi über einen Zeitraum von 60 Jahren mit Freiwilligen zu erhalten! Den »Charren« zu ziehen, brauche mega viel Power», fuhr er fort. Er wünschte dem Vorstand viel Kraft und Energie für seine wichtige Aufgabe, die Reiatbadi zu hegen und zu pflegen. Der Gemeindepräsident hofft, dass sich die Gesellschaft wieder bewusster wird, wie wichtig Freiwilligenarbeit ist; in der Genossenschaft ebenso wie in Ämtern, Politik und Vereinen. Um die anstehenden Herausforderungen zu bewältigen, brauche es die Freiwilligen.

**Finanzielle Reserve aufgebaut**

Die Perle im Reiat, die «Reiatbadi», wird seit 60 Jahren von Freiwilligen betrieben. Mit dem Austritt der Aktuarin Ramona Bühler schrumpft der Vorstand der «Schwimmbadgenossenschaft Unterer Reiat», welche die «Reiatbadi»



Simon Bühler (r.), Präsident ad interim, ist überwältigt von den vielen Post-its mit Ideen an der weissen Kastenwand. Bild: gb

betreibt, auf drei Personen. Ramona Bühler wirkte sechs Jahre im Vorstand der Genossenschaft mit. Sie liess verlauten, dass sie die Reiatbadi im Hintergrund weiterhin tatkräftig unterstützen werde.

«Es ist klar, dass wir mit nur noch drei Vorstandsmitgliedern keine grossen Projekte anreissen können», resümierte der Präsident ad interim, Simon Bühler, der souverän durch die Versammlung führte. Der Fokus liege darauf, den Betrieb des Freibads aufrechtzuerhalten. Durch ein konsequentes Kostenmanagement und die Beseitigung von Schwachstellen ist es dem Vorstand gelungen, eine finanzielle Reserve aufzubauen, wie Kassierer Thomas Osswald-Müller verlauten liess. Fällt allerdings die Steuerung der Technik altersbedingt aus, so ist bereits die Hälfte der Reserve dahingeschmolzen. Mittelfris-

tig muss auch das grosse Becken saniert werden. Dies bedingt noch eine viel grössere Reserve, selbst dann, wenn sich die Wandler-Stiftung daran beteiligen würde, wie sie es bei der Sanierung des Spielbaches bereits getan hat. Die statutarischen Geschäfte waren rasch abgehandelt und befinden sich im gewohnten Rahmen.

**Überwältigend viele Ideen**

Joe Bürgi, Präsident des Einwohnerrates Thayngen, selbst im Unteren Reiat aufgewachsen, erzählte, dass der Reiat früher für seinen starken Zusammenhalt bekannt war. Wo ist er geblieben, der Zusammenhalt? Wie kann die Begeisterung für die «Perle des Reiat» gefördert werden? Wie der genossenschaftliche Traum vom gemeinsamen Freibad weitergelebt ...

**GEDANKENSPLITTER**

### Am Abend die Zeitung von morgen lesen

**E**s gab Zeiten, da erschienen gewisse Tageszeitungen mehrmals am Tag. Bei der alterwürdigen «Neuen Zürcher Zeitung» war das von 1894 bis 1969 dreimal der Fall. Wenn tagsüber etwas Wichtiges passierte, konnte man dies in der Abendausgabe lesen.

Später wurde es allgemein üblich, dass man die Zeitung nur noch einmal am Tag erhielt, dafür lag sie schon am Morgen früh im Briefkasten. Für viele Menschen wurde die morgendliche Zeitungsektüre zum Ritual, zusammen mit einer Tasse Kaffee und vielleicht einem Gipfeli.

Obwohl die «NZZ» in Papierform immer noch in der Früh bei den Leserinnen und Lesern ist, kann man sie seit Anfang des Jahres bereits am Vorabend ab 21.30 Uhr elektronisch abrufen. Ich nutze dieses Angebot und schätze es sehr, jeweils am Abend die Zeitung von morgen zu lesen. Abends bin ich nicht mehr zu vielem fähig und lasse den Tag gerne auf diese Weise ausklingen. Netflix und Fernsehen haben bei mir keine Chance mehr. Und am nächsten Morgen starte ich informiert in den Tag und kann mich sogleich den Dingen widmen, die oberste Priorität haben. Versuchen Sie es doch auch einmal. Seit ein paar Wochen ist nämlich auch der «Thaynger Anzeiger» am Vorabend abrufbar. Und zwar schon kurz nach 20 Uhr – auf [thayngeranzeiger.ch](http://thayngeranzeiger.ch)



**Vincent Fluck**  
Redaktor

Evangelisch-reformierte Kirche  
Thayngen-Opfertshofen

**Mittwoch, 13. Mai** A1742695  
17.30 Israelgebet im Alder

**Donnerstag, 14. Mai**  
6.30 Espresso für Männer im  
Generationentreff

**10.30 Auffahrtsgottesdienst vor  
dem Schulhaus Barzheim**  
mit Pfarrerin Britta Schönberger  
Im Anschluss Grill-Verpflegungs-  
möglichkeit (bitte Grillgut selbst  
mitbringen) Getränke, Kaffee und  
Kuchen können am Stand des  
Quartiervereins IMNO Barze  
gekauft werden.  
(Schlechtwetter: Scheune  
Familie Sonderegger, Hegau-  
strasse). Kollekte: Tele 143

**Freitag, 15. Mai**  
10.15 Gottesdienst im Seniorenzent-  
rum Reiat mit Andreas Storrer

**Samstag, 16. Mai**  
17.00 Lobpreis in der Kirche

**Sonntag, 17. Mai**  
**9.45 Gottesdienst in Thayngen**  
mit Pfarrerin Britta Schönberger  
Kollekte: CSI (Christian Soli-  
darity Int.)

11.30 Gemeinsames **Mittagessen**  
im Generationentreff mit An-  
meldung im Sekretariat bis am  
Donnerstagmittag  
Tel. 052 649 16 58 oder  
sekretariat@ref-thayngen-  
opfertshofen.ch

**Montag, 18. Mai**  
19.30 Gebetsabend im Adler

**Bestattungen**

**18.-22. Mai:**  
**Pfr. Jürgen Will,**  
**078 876 05 85**  
Sekretariat: Di.-Do., 8.30-11.30 Uhr,  
Tel. 052 649 16 58  
www.ref-sh.ch/kg/thayngen-  
opfertshofen



**Katholische Kirche**

**Donnerstag, 14. Mai** A1742213  
**Christi Himmelfahrt**  
10.30 Festmesse zu Christi  
Himmelfahrt; Pastoralraum-  
Gottesdienst beim  
alten Schützenhaus  
im Weier, Thayngen,  
anschliessend Mittagessen

**Sonntag, 17. Mai**  
**7. Sonntag der Osterzeit**  
9.30 Messfeier

Weitere Infos im «forumKirche»  
www.kath-schaffhausen-reiat.ch

**Freie Evangelische Gemeinde**

**Dienstag, 12. Mai** A1742239  
18.30 **Unihockey U16,**  
Turnhalle Hammen

**Freitag, 15. Mai**  
17.15 **Unihockey U10,**  
Turnhalle Hammen  
18.30 **Unihockey U13,**  
Turnhalle Hammen

**Samstag, 16. Mai**  
19.45 **Jugendgruppe (15+)**

**Sonntag, 17. Mai**  
9.30 **Gottesdienst**  
Kidstreff & Kinderhüte

**Dienstag, 19. Mai**  
18.30 **Unihockey U16,**  
Turnhalle Hammen

Weitere Infos:  
**www.feg-thayngen.ch**

**Sammler kauft:**

A1742584  
Sackmesser, Spielzeug, Uhren (auch defekt),  
Medaillen und Münzen, Zinn, Instrumente,  
Glocken & Appenzeller Gürtel. 078 328 84 84

**Sternen**

**Die nächsten Anlässe**

Freitag, 15. Mai, 19.00 Uhr  
**Konzert: Sonix. Mey im Mai**  
Türöffnung 18 Uhr; Verpflegungsmöglichkeit.  
Eintritt gratis (Topfkollekte).

Samstag, 16. Mai, 19.00 Uhr  
**Kirchplatz: Empfang des Musikvereins nach dem  
Eidgenössischen Musikfest in Biel.**

Sonntag, 17. Mai, 11-17 Uhr  
**Sonntag, 17. Mai, 11-17 Uhr**  
**Internationaler Museumstag,**  
**Vernissage 11.11 - 12.12**  
**Kleine Ausstellungen: Knorr, Hafner Lenhard, Bruno  
+ Eric Bühler, Blick ins Atelier Gianotti.**  
(inkl. Informationen über die IG reiatstern)

Donnerstag, 21. Mai, 19.00 Uhr  
**Recovery College Schaffhausen. Psychische Gesundheit**

Freitag, 22. Mai, 19.00 Uhr  
**Konzert Zona Sul. Brasilianische Musik**  
Türöffnung 18 Uhr, Verpflegungsmöglichkeit.  
Eintritt gratis (Topfkollekte).

Samstag, 23. Mai, 11.00 Uhr  
**Kunstaussstellung Brigitte Pfister. Vielschichtig.**  
Quasi-Monochrom + Mehr. Laudatio Elke Jezler.  
Öffnungszeiten: Sa/So 23./24. Mai, 30./31. Mai,  
6./7. Juni je 13-17 Uhr.

Jeden Mittwoch wird im Sternen von **14 bis 17 Uhr** ein  
**zwangloser Sternen-Treff** bei Kaffee und Kuchen orga-  
nisiert. Bei schönem Wetter eventuell auf dem Kirchplatz.

Weitere Infos unter:  
**www.kulturzentrum-thayngen.ch**

A1742701

**Einwohnergemeinde  
Thayngen**

Aktuelle Infos: [www.thayngen.ch](http://www.thayngen.ch)



**Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung  
über Auffahrt**

Die Büros und Schalter der Gemeindeverwaltung  
schliessen am Mittwoch, 13. Mai 2026 um 16.00 Uhr.  
Am **Freitag nach Auffahrt, 15. Mai 2026, bleiben die  
Büros und Schalter der Gemeindeverwaltung den  
ganzen Tag geschlossen.**

Die Kehrriichtabfuhr in Thayngen Ost / Barzheim sowie die  
Grünabfuhr im Unteren Reiat finden wie geplant am Frei-  
tag statt.

Gemeinderat Thayngen

A1742119

**Einwohnergemeinde  
Thayngen**

Aktuelle Infos: [www.thayngen.ch](http://www.thayngen.ch)



**EINLADUNG ZUR ÖFFENTLICHEN SITZUNG  
EINWOHNERRAT**

**Donnerstag, 21. Mai 2026, 19.00 Uhr**  
**Saal Restaurant Gemeindehaus, Thayngen**

**T R A K T A N D E N**

**1. Teil – öffentlich:**

1. Genehmigung der Traktandenliste
2. Protokoll der Einwohnerratsitzung 02/2026 vom  
12. März 2026
3. Beitritt Abfallverband - Genehmigung
4. Informationen des Gemeinderats
5. Verschiedenes

**2. Teil – im Anschluss (nicht öffentlich):**

- Behandlung von einem Einbürgerungsgesuch

Der Einwohnerratspräsident:  
Joe Bürgi

Gemeinderat Thayngen

A1742717

**THAYNGER  
Anzeiger**  
DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

**Grossauflage**

**Die nächste Grossauflage mit  
2986 Exemplaren**

erscheint in allen Haushalten der Gemeinden Thayngen  
inkl. der Ortsteile Altdorf, Barzheim, Bibern,  
Hofen und Opfertshofen

**am Dienstag, 19. Mai 2026**

Nutzen Sie die Gelegenheit, und buchen Sie  
Ihre Anzeige jetzt.

Andreas Kändler  
Telefon 052 633 32 75, Mobile 079 259 37 47  
[Anzeigerservice@thayngeranzeiger.ch](mailto:Anzeigerservice@thayngeranzeiger.ch)

A1714205

**News, Tipps & Tricks  
für Schaffhauser  
Familien**

Nichts verpassen mit dem  
kostenlosen Familien-  
Newsletter!

[shn.ch/flaschenpost](http://shn.ch/flaschenpost)

FLASCHENPOST

## Kompost-WC bei Pfahlbauhaus

**THAYNGEN** Seit 2025 arbeitet der Regionale Naturpark Schaffhausen mit Kompotoi, einem Schweizer Anbieter von nachhaltigen Komposttoiletten, zusammen. Ausgangspunkt der Kooperation war ein Pilotprojekt in Altdorf entlang des Reiatwegs.

Anfang Mai wurden zwei weitere Kompotoi-Anlagen neu in Betrieb genommen. In Thayngen wurde beim Pfahlbauhaus eine Anlage installiert, die während der Pfahlbauerlebnistage insbesondere von Schulklassen genutzt wird. Gerade bei solchen Veranstaltungen bietet Kompotoi eine hygienische und zuverlässige Lösung, gibt der Naturpark in einer Medienmitteilung bekannt.

In Beringen steht beim Badiparkplatz, unweit des Skateparks, eine barrierefreie Anlage zur Verfügung. Der Standort ist ein beliebter Ausgangspunkt für Familien sowie Ausflügler in Richtung Beringer Rantenturm. «Ein Kompotoi ist für uns eine passende Lösung, weil es ohne Wasser- und Stromanschluss funktioniert. Gleichzeitig fügt es sich mit seinem naturnahen Design gut in die Umgebung ein und ist im Betrieb geruchsfrei», sagt Stefan Seelhofer von der Gemeinde Beringen. Dank der Kooperation profitieren die Naturpark-Gemeinden noch bis Ende 2026 von attraktiven Konditionen für die Umsetzung solcher Anlagen. (r.)

## Polizeisprecher Caprez geht

**SCHAFFHAUSEN** Nach über 17 Jahren bei der Schaffhauser Polizei verlässt Patrick Caprez das Korps per Ende Juni aus familiären Gründen. Er war seit 2009 als Mediensprecher tätig. In dieser Funktion hat er die Kommunikation der Schaffhauser Polizei entscheidend mitgeprägt und kontinuierlich weiterentwickelt, teilt diese mit. Mit seiner langjährigen Erfahrung und seiner hohen Medienpräsenz wurde er zu einem prägenden Gesicht. In Interviews und Mitteilungen über die neusten «Kriminalfälle» aus dem Kanton leistete er einen wichtigen Beitrag zu einer transparenten, sachlichen und zeitgemässen Information der Öffentlichkeit. Die Schaffhauser Polizei dankt Patrick Caprez für sein langjähriges und grosses Engagement und wünscht ihm alles Gute. Die Suche nach einer Nachfolgelösung ist eingeleitet. (r.)

## ■ TRIBÜNE

# Eine starke Pflege braucht eine starke Stimme – auch in Thayngen

**A**m 12. Mai, dem Internationalen Tag der Pflege, steht die wichtige Arbeit der Pflegefachpersonen im Mittelpunkt. Auch in der Gemeinde Thayngen leisten Mitarbeitende des Seniorenzentrums Im Reiat sowie der Spitex täglich einen unverzichtbaren Beitrag für ältere und pflegebedürftige Menschen – kompetent, engagiert und nahe bei den Menschen.

Der Tag der Pflege erinnert aber auch daran, dass der Pflegeberuf vor grossen Herausforderungen steht: steigender Pflegebedarf, Fachkräftemangel und zunehmende Belastung im Berufsalltag. Um die Pflege nachhaltig zu stärken, braucht es nicht nur Anerkennung, sondern auch klare Strukturen und eine starke Interessenvertretung.

Genau hier setzt der neue Dachverband alliance care an, der seit 2026



«Der Tag der Pflege erinnert daran, dass der Pflegeberuf vor grossen Herausforderungen steht.»

**Daniela Mächler**  
alliance care  
kantonale Verantwortliche  
Schaffhausen

die Pflege in der Schweiz neu organisiert. Der Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänn-

ner (SBK) bleibt bestehen und bildet als einstufig organisierter Berufsverband die tragende Säule. Gemeinsam mit weiteren Berufs- und Fachverbänden spricht die Pflege künftig mit einer gemeinsamen Stimme – strategisch geführt durch den Schweizer Pflegerat und operativ unterstützt durch professionell angestellte Fachpersonen.

Seit April 2026 stehe ich als kantonale Verantwortliche des Kantons Schaffhausen zur Verfügung und stelle die Verbindung zwischen Pflegepraxis, Verbänden und Politik sicher. Davon profitieren Thayngen und die Region Schaffhausen direkt.

Der Tag der Pflege macht sichtbar, wie wichtig Pflege für unsere Gesellschaft ist. alliance care sorgt dafür, dass diese Stimme gehört wird – in Bern genauso wie in Thayngen.

Informationen über den neu gegründeten Pflegedachverband: [www.alliance-care.ch](http://www.alliance-care.ch)

## Hommage an «Knorr»

**THAYNGEN** Am Sonntag, dem Internationalen Museumstag, öffnen auf Initiative des Regionalen Naturparks Schaffhausen und des Museumsvereins Schaffhausen 18 Museen der Region von 11 bis 17 Uhr ihre Türen. Das Reiatmuseum öffnet einerseits die permanente Ausstellung im Adler (wann waren Sie das letzte Mal dort?) und zeigt andererseits zwei kleine temporäre Ausstellungen im Kulturzentrum Sternen.

lungen im Kulturzentrum Sternen.

In einer Nische im Treppenhaus des Sternen zum ersten Stock finden wir unter dem Titel «Thuner Majolika - made in Thayngen» dekoratives Geschirr des Thaynger Hafners Konrad Lenhard (1837–1896).

Im wieder zugänglich gemachten zweiten Stock wird ein «Knorr-Raum» eingerichtet sein. Die seit 1907 in Thayngen ansässige «Knorri» ist Teil der Thaynger DNA. Sie beschäftigte über 1200 Mitarbeitende und war der wichtigste Steuerzahler der Gemeinde Thayngen. Mit der Er-

öffnung des Knorri-Parks sind für Thayngens Zukunft wieder grosse Hoffnungen verbunden. Daran ändert hoffentlich auch der angekündigte Verkauf an McCormick nichts.

Noch einmal zu sehen ist am Museumstag die Fotoausstellung «90 Jahre Bruno + Eric Bühler». Zudem gewährt Gian Gianotti einen Einblick in sein Künstleratelier im Sternen.

**Andreas Schiendorfer**  
IG Reiatstern

## Verstärkung für die «Reiatbadi»

FORTSETZUNG VON SEITE 1

... werden? Ideen brachten die Anwesenden so viele mit, dass Simon Bühler überwältigt war. «Wer den Filter der Kaffeemaschine reinigen kann, der kann auch den Filter der Badi reinigen», erklärte der Präsident ad interim. «Ich bin technisch eine Pfeife», ergänzte Genossenschafter Bruno Bosshard, «aber den Filter reinigen, das kann sogar ich!»

Genossenschafter und Gäste, je zehn an der Zahl, diskutierten rege darüber, wie weitere Personen als Verstärkung für das Helferteam der Badi gewonnen werden können, insbesondere für das Team Technik und den Vorstand.

### Das Pächterpaar macht weiter

Britta Sternegg und Tom Albatros-Luley werden 2026 und 2027 wie bis anhin das Badirestaurant betreiben. Die beiden sind begeistert von der Reiatbadi und das Publikum liebt ihre Konzertveranstaltungen im idyllischen Ambiente. Es sind auch dieses Jahr eine Reihe von Aktivitäten und Konzerten geplant.

Der Vorstand des Dorfvereins Hofen dankte dem Badi-Vorstand und dem Pächterpaar für ihr immens grosses Engagement mit einem kleinen Präsent, welches ihnen entweder Entspannung, Erfrischung oder gute Laune für die Herausforderungen der kommenden Saison bringen soll. (gb)

[www.reiatbadi.ch](http://www.reiatbadi.ch), [info@reiatbadi.ch](mailto:info@reiatbadi.ch), Mit dem Jahresabo gratis ÖV-Bus Thayngen-Hofen; Zeltnacht, 7. August; Badifest, 16. August; Biberner Zwetschgenfest, 12. bis 13. September. Anteilsscheine der Genossenschaft ab 50 Franken sind an der Badikasse erhältlich.

# GEWERBE VOM REIAT

Info Bestellblatt



## IHRE LOKALEN PARTNER

unterstützt vom Gewerbeverein Reiat

**SCHERRER**  
GEBÄUDEHÜLLEN AG

STEUVERGÜNSTIGUNGEN  
FÖRDERBEITRÄGE  
HEIZKOSTENEINSPARUNG

8240 THAYNGEN 052 649 49 00

IHR FACHPARTNER IM REIAT  
FÜR GEBÄUDEHÜLLE,  
ENERGETISCHE SANIERUNG  
& SOLARTECHNIK

WWW.SCHERRER.SWISS

**Lenhard**  
SPENGLEREI

8240 Thayngen Tel. 079 409 02 87

**BLUMEN & GÄRTEN** **SCHALCH AG**

www.schalch-gaertnerei.ch

Gartenunterhalt/Umänderungen – Baumpflege – Grabpflege  
8240 Thayngen • Wanngasse 29 • Tel. 052 649 35 33

**Gerne pflegen wir Ihren Garten  
von Januar bis Dezember**

**Sigg Holzbau AG**  
Schreinerei  
Zimmerei

+41 52 649 24 66  
www.sigholzbau.ch

METZGEREI  
**Steinemann**  
THAYNGEN

Dorfstrasse 10  
8240 Thayngen  
Telefon 052 649 32 18

IVD S A A

NICHT SO IM GRIFF MIT HÄUSERN?  
AB ZUM PROFI.

**WUNDERLI**  
IMMOBILIEN

**Wir bauen auf  
persönlichen Service.**

Tiefbau · Strassenbau  
Rohrleitungsbau  
Rietstrasse 49  
8240 Thayngen  
T 052 645 00 45  
www.imthurnag.ch

**Imthurn**



**Clientis**  
Spar- und Leihkasse  
Thayngen

thayngen.clientis.ch

**LOCHERER AG**  
MALERWERKSTÄTTE

8240 THAYNGEN  
www.locherer.ch

**OHNE FARBE  
FEHLT DIR WAS!**

**Ruh**

Kaffeemaschinen  
Reparaturen, Vermietung & Verkauf  
Industriestrasse 14 | 8240 Thayngen  
+41 52 640 03 00 | www.ruka.ch



**Ernst Fuchs GmbH**  
Ingenieur- und Vermessungsbüro

Hauptstrasse 10 Tel. 052/ 640 08 41  
8242 Hofen Fax. 052/ 640 08 43  
info@fuchs-bau.ch Mobil. 079/ 256 58 41

Sanitär  
Installationen

**Röthig**

- Umbauten
  - Entkalkungsanlagen
  - Reparaturen
  - Ablaufreinigung
- 8240 Thayngen  
Tel. 079 430 27 35  
roethig.andersen@gmx.ch

**DONAG** 35 Jahre Qualität

Wohnungs + Gebäudereinigungen  
Wallenrütistrasse 10, 8234 Stetten

**Ihr kompetenter Partner  
mit langjähriger Erfahrung in  
sämtlichen Reinigungsfragen!**

- Baureinigungen
  - Umzugsreinigungen
  - Unterhaltsreinigungen
  - Spezialreinigungen
  - Glaskonstruktionen
  - Teppichreinigungen
  - Hauswartungen
  - Gartenunterhalte
- Telefon 052 643 38 33  
Mobile 079 634 38 36  
info@donag.ch  
www.donag.ch

**FREI THAYNGEN AG**

Wipfelstrasse 10, 8240 Thayngen  
Tel. 052 640 01 65  
info@freithayngen.ch  
www.freithayngen.ch

Garten  
Bau  
Aufbereitung

Jeder Garten ist anders  
Fest gebaut und doch bewachsen

**FREI**  
THAYNGEN · SCHAFFHAUSEN

Beratung, Planung und Ausführung

**softtech**  
UNSERE KOMPETENZ LIEGT IM ERFOLG

**Ihr Partner für  
Abacus-Lösungen**

- Beratung
- Konzeption
- Umsetzung
- Schulung
- Betreuung
- Abacus Cloud

softtech ag  
barzingergasse 4  
8240 thayngen  
www.softtech.ch

**ABACUS**  
Silver Partner

# In einer Woche rund um die Welt

Letzte Woche fand im Hammenschulhaus eine Projektwoche statt. Das Motto lautete «unsere kunterbunte Welt». Am Freitagnachmittag waren die Eltern zu einer Abschlussveranstaltung eingeladen. Lehrerin Larissa Hubli berichtet im Interview über die erlebnisreiche Woche.

*Frau Hubli, wer hat alles an der Projektwoche teilgenommen?*

**Larissa Hubli:** Alle Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse haben teilgenommen. Insgesamt waren es 237 Kinder.

*Auf welche Art wurde das Motto «unsere kunterbunte Welt» umgesetzt?*

**Hubli:** Die Kinder reisten während der fünf Tage durch die fünf Kontinente. Zyklus 1 und Zyklus 2 wurden dabei getrennt. Die Lehrpersonen der verschiedenen Zyklen hatten zu ihrem zugeteilten Kontinent ein individuelles Programm zusammengestellt. Beispielsweise lernten die Kinder von Zyklus 1 in Afrika Lieder mit Trommeln und bastelten Masken. Die Kinder von Zyklus 2 bemalten in Australien Steine im Stil des australischen Dot Paintings oder backten australische Kekse.

*Was war in Amerika los?*

**Hubli:** Dort durften die Kinder vom Zyklus 1 ihr Glück im Casino versuchen.

*Was waren die Ziele?*

**Hubli:** Die Kinder lernten verschiedene Kulturen und Kontinente kennen und setzten sich spielerisch und kreativ mit anderen Ländern auseinander. Zudem wurde das gemeinsame Lernen, die Zusammenarbeit zwischen den Klassen sowie die Gemeinschaft innerhalb des Schulhauses und des Kindergartens gestärkt.

*Bestimmten die Kinder den Inhalt der Projektwoche mit?*

**Hubli:** Ja, die Mitglieder des Hammer-Rats, des Schülerparlaments, bestimmten die Namen der fünf Reisegruppen und sammelten die Ideen für die Projektwoche. Die Ideen waren zuvor bereits in den Klassen gesammelt worden. Somit konnten sich die Lehrpersonen an den Wünschen der Kinder orientieren und einige davon umsetzen.

*Wie lauteten die von den Kindern ausgewählten Namen für die Reisegruppen?*

**Hubli:** «Star Route», «Biberline», «Surfer Stars», «In fünf Tagen um die Welt» und «Around the World Express».

*Jeder der fünf Tage wurde auf gleiche Art begonnen. Erzählen Sie uns davon.*

**Hubli:** Am Morgen besammelten sich die Reisegruppen an den Gates auf dem Pausenplatz. Dort erhielten sie ihren persönlichen Reisepass und ihren Button. Sobald die Reisegruppe komplett war, durfte sie ins Flugzeug einsteigen. Das Flugzeug befand sich in der Aula und war gross mit farbigem Klebeband auf den Boden geklebt worden. Beim Eingang zum Flugzeug wurden die Gruppen von unseren netten Flugbegleiterinnen begrüsst. Nach der Ansage der Pilotin flog das Flugzeug los und das Lied «Über den Wolken»



Zur Begrüssung singen die Kinder «We are the world» und stimmen zwei afrikanische Lieder mit Trommelbegleitung an. Bilder: vf

erklang. Nach der Landung verliessen die Reisegruppen gestaffelt das Flugzeug.

*Wie gestaltete sich die Rückkehr?*

**Hubli:** Nach dem Besuch eines Kontinents erhielten die Kinder einen Stempel in ihren Pass. Am Ende der Woche sollten alle Kinder fünf Stempel gesammelt haben. Am Ende des Morgens trafen wir uns wieder im Flugzeug. Nach einer kurzen An-

sprache der Pilotin traten wir die Heimreise nach Thayngen an, während das Lied «Wavin' Flag» gespielt wurde. Nach der Landung durften die Klassen das Flugzeug gestaffelt verlassen.

*War die Projektwoche eine einmalige Sache?*

**Hubli:** Die Projektwoche ist wiederkehrend und findet alle drei Jahre statt. (Interview: vf)



Das auf den Boden gemalte Flugzeug - links zwei Triebwerke und ein Flügel.



Ausstellung der von den Kindern gemalten Bilder im australischen Punkt-Stil.



Im amerikanischen Casino wartet eine Vielzahl an Spielen auf die Eltern und ihre Kinder.



Mutter und Tochter spielen ein Puzzle: Zu welchem europäischen Land gehört diese Flagge?

# GEWERBE VOM REIAT

Info Bestellblatt



## IHRE LOKALEN PARTNER

unterstützt vom Gewerbeverein Reiat

Der **QualitätsSCHREINER**

# WIPF

WIPF+CO.AG Schreinerei Innenausbau Kücheneinrichtungen  
Blattenacker 1 8235 Lohn [www.wipfschreiner.ch](http://www.wipfschreiner.ch)

## Zentral-Garage Thayngen AG R. Mülhaupt

Dorfstrasse 6  
CH-8240 Thayngen  
Tel +41 (0)52 649 32 20

Fachbetrieb  
für alle Kraftfahrzeuge  
mail@zgt-muehlhaupt.ch  
www.zgt-muehlhaupt.ch

allcap AG - mehr Lebensfreude

# alleap

in immobilien **zu**hause

Daniel Schlehan  
www.allcap.ch  
Tel. 052 620 44 55

## URS

«mir installieräd gäm»

Urs Stamm  
Sanitär  
Heizungen  
Reparaturen  
Bielingerstr. 100  
CH-8240 Thayngen

Qualität zu fairen Preisen!

# E Elektro F Frischknecht

René Frischknecht  
Rietstrasse 49 • 8240 Thayngen  
Telefon 052 640 05 05 • Fax 052 640 05 07  
Mobil 079 352 43 34 • [www.elektro-frischknecht.ch](http://www.elektro-frischknecht.ch)

Mein Auto in guten Händen – die Profis für alle Automarken.

alle Automarken Wohnwagen Wohnmobile

# Dorfgarage-lohn.ch

Blattenweg 1, 8235 Lohn  
Tel. 052 649 43 00, Natel 079 192 08 62  
[www.dorfgarage-lohn.ch](http://www.dorfgarage-lohn.ch)  
info@dorfgarage-lohn.ch

Ihr Vertrauen ist unsere Motivation.

A1739982

**R. Blättler**  
Hauptstrasse 20  
CH-8242 Hofen SH  
Tel. 052 378 30 32  
[www.blaettler-parkett.ch](http://www.blaettler-parkett.ch)  
r-gblaettler@bluewin.ch



★★★★★  
**LEU EVENT CATERING**

Apéros • Menus • Buffets • Festmenüs  
Der Fünfsterne-Partyservice für Ihren Anlass.  
[www.leucatering.ch](http://www.leucatering.ch)

## Reiat-Treuhand GmbH

# RT

Klosterstieg 17  
8240 Thayngen  
Tel. 052 649 19 95  
office@reiat-treuhand.ch  
[www.reiat-treuhand.ch](http://www.reiat-treuhand.ch)

Sicher fahren.  
Auch im Alter. **SENIOR DRIVE**

Wir bieten auch Fahrstunden für  
Lernfaherinnen und -fahrer an.  
Weitere Informationen:  
[www.drivecenter-schaffhausen.ch](http://www.drivecenter-schaffhausen.ch)

**drivecenter**.ch 079 515 61 51

A1723412



Merzenbrunnenweg 7  
8240 Thayngen  
Tel. 052 533 00 11  
info@csreiat.ch  
[www.csreiat.ch](http://www.csreiat.ch)

A1740756

**STIHL**

# reiat

motorgeräte

Hugo Zangger | 8235 Lohn | Tel. 052 649 39 61 | [www.reiat-motorgeraete.ch](http://www.reiat-motorgeraete.ch)

## Haben wir Ihr Interesse an der Gewerbeseite geweckt?



Buchen Sie jetzt Ihr Image-Insertat (65 x 40 mm)!  
Bereits ab CHF 59.–

Ich berate Sie gerne.

Andreas Kändler, Telefon 052 633 32 75, E-Mail: [Andreas.Kaendler@shn.ch](mailto:Andreas.Kaendler@shn.ch)

**THAYNGER**  
Anzeiger   
DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

# 100 Jahre Klang und Kameradschaft

Am Samstag hat im Reckensaal Thayngen der «Jodelklub Randen Schaffhausen» ausgelassen sein 100-Jahr-Jubiläum gefeiert. Nebst Speeddating mit drei Politikern und mehreren Gastvereinen, haben die Besucher viel zu Lachen gehabt.

**Melanie Zepf**

**THAYNGEN** Der Jodelklub Randen Schaffhausen (JKR) feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Seit Gründung prägt der Verein das kulturelle Leben der Region mit traditionellen Liedern, Kameradschaft und gelebtem Brauchtum. Die Wurzeln des Vereins reichen bis ins Jahr 1926 zurück, als das Jodel-Doppelquartett «Heimelig Schaffhausen» gegründet wurde. Aus dem späteren «Stadtojodler Schaffhausen» entstand 2004 durch die Fusion mit dem «Jodlerklub Klettgau Siblingen» der heutige «Jodelklub Randen Schaffhausen». Das Jubiläum wurde am Samstag im Reckensaal mit zahlreichen Gästen gefeiert. Mit Charme und Humor hat die noch junge Leonie Werner das Publikum durch das grossartige Abendprogramm geführt. Neben Tanzmusik und einer Tombola hat die Festwirtschaft für das leibliche Wohl gesorgt.

## «Speed-Dating» mit Politikern

Für einen unterhaltsamen Moment sorgten die aufeinanderfolgenden Festansprachen der politischen Gäste Hannes Germann (Ständerat), Severin Brüngger (Ständerat) und Christian Di Ronco (Kantonsrat). Die Programmleitung sprach scherzhaft von einem «politischen Speed-Dating». Hannes Germann ist tief beeindruckt von der Kraft im Gesang und der Reinheit der Stimmen. Diese Kombination mache den Jodel aus, sagt er. In seiner Rede erwähnt er die Erfindung im Gründungsjahr 1926 der Flüssigtreibstoffrakete und der ersten elektrischen Motorsäge auf dem Randen. «Den Jodelklub Randen gibt es schon länger, als die Demokratie in Deutschland», teilte er mit.

Der Verein pflegt seit Jahrzehnten mit grosser Leidenschaft das Jodeln und die Schweizer Traditionen.



Mit dem Titel «Seealpsee» zeigen die Schwestern Dunja und Olivia, dass auch ein Spagat zwischen Tradition und Moderne möglich ist. Mit ihrem Gesang begeisterten Sie das Publikum. Bilder: mz



In Aktion auf der Bühne des Reckensaals: die «Rhyfalljodler» mit Dirigent Geri Zumbrunn (siebter von links).



Alexandra, Chantal, Larissa und Fabienne (v.l.n.r.) vom «High-länders Schwyzerörgelquartett» präsentierten traditionelle und moderne Volksmusik aus dem Emmental.

Höhepunkte der Vereinsgeschichte sind die Teilnahmen an Nordostschweizerischen und die Bestnote 1 an den Eidgenössischen Jodlerfesten 2017 in Brig und 2023 in Zug. Seit 2022 steht Dani Weber dem Verein als Präsident vor. Mit grosser Vorfreude blickt der JKR auf das bevorstehende Eidgenössische Jodlerfest im Juni 2026 in Basel. Wir wünschen viel Erfolg.



Ständerat Hannes Germann spricht am «Speed-Dating» des Jodlerfestes.



Die junge Leonie Werner (rechts) führte durch das Programm.



Limal, Noel und Florin (v.l.n.r.) hatten während des Konzerts die Aufsicht über die Tombola mit reicher Auswahl. Diese wurde diesmal im Foyer aufgestellt anstatt im Konzertsaal.

# AGUR – Verbunden mit Natur und Mensch

Zur Generalversammlung ins Reiatstübli in Opfertshofen lud die «Arbeitsgemeinschaft Pro Unterer Reiat» die Mitglieder, Gönner und Behördenvertreter ein. 30 Interessierte folgten dieser Einladung.

## Irma Meier-Kübler

**OPFERTSHOFEN** Bevor die Generalversammlung der «Arbeitsgemeinschaft Pro Unterer Reiat (AGUR)» begann, konnten die Gäste die einmalige Aussicht vom Restaurant «Reiatstübli» aus in den Hegau geniessen. Die letzten Sonnenstrahlen beleuchteten die Kirche von Aach. Die richtige Einstimmung auf die bevorstehenden Themen. Pünktlich startete der Präsident Kaspar Fuchs die Versammlung, begrüsst die anwesenden Mitglieder, Ehrenmitglieder und den Vertreter der Gemeinde Thayngen, Rainer Stamm.

Die üblichen Traktanden wurden zügig abgearbeitet und mit Applaus verdankt. Wie üblich und gewohnt schloss die Rechnung mit einem kleinen Gewinn ab. Im September findet in Bibern wieder das Zwetschgenfest statt. Die AGUR möchte wieder mit einem Fischchnusperlistand die Leute verwöhnen. Der Arbeitstag anfangs Mai wurde erfolgreich durchgeführt. Alle Grillplätze wurden auf Vordermann gebracht, die Holzkisten aufgefüllt und der überaus beliebte Reiatweg geputzt und, wo nötig, freigehauen. Nach getaner Arbeit durfte die Geselligkeit nicht zu kurz kommen.

## Einer der schönsten Wanderwege

Der Reiatwanderweg gilt als einer der 26 schönsten Wanderwege der Schweiz. Aus diesem Grund findet am 27. Juni an 30 Orten in der Schweiz eine Wanderung statt. So auch im Reiat! Im Reiatstübli ist um 17 Uhr Treffpunkt, dann wird zur «Wagi's Farm» gewandert. Anschliessend geht es weiter nach Altdorf zu «Wein Hübscher» und nach fröhlichen Stunden wieder zum Ausgangsort zurück. Für diese Wanderung wird in der ganzen Schweiz Werbung gemacht. Die ersten Anmeldungen seien schon eingetroffen. Es ist vorgesehen, in zwei Gruppen zu wandern, die von einem Führer begleitet



Christian Leuenberger (l.) und Bruno Zwicker erhielten an der Generalversammlung der «Arbeitsgemeinschaft Pro Unterer Reiat» ein Geschenk für ihre langjährigen Dienste im Vorstand. Bilder: im



Unterkünfte auf dem Weg zum Gipfel des Kilimandscharos.

werden. Am 17. August findet wie gewohnt der Servelat-Tag statt. Auch die Neujahrswanderung ist in Planung und erfreut sich grosser Beliebtheit.

## Ein Fest zum 50-Jahre-Jubiläum

Im Vorstand gab es eine Rochade. Bruno Zwicker und Christian Leuenberger haben bereits letztes Jahr ihren Rücktritt angekündigt. Nun wurden sie verabschiedet und ihre Dienste verdankt. Als neuer Bauchef wurde Daniel Sutter, Altdorf, und als Aktuar Armin Meile, Büttenhardt, gewählt. Nach dem schweren Unglück am 28. Mai 2025 in Blatten beschloss der Vorstand spontan, 1000 Franken zu spenden.

Die AGUR ist bestrebt, den Reiat stets zu verschönern, zu erhalten und neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Für das Fest zum 50-jährigen Jubiläum im Jahr 2028 stellt sich der Präsi-

dent ein OK vor, das in drei bis vier Sitzungen Vorschläge ausarbeitet. Interessierte dafür sind willkommen. Nach dem schweren Unglück am 28. Mai 2025 in Blatten beschloss der Vorstand spontan, 1000 Franken zu spenden.

## Verstärkung im «Gemeindegruss»

Erfreulicherweise meldete sich als Verstärkung im Redaktionsteam des «Gemeindegruss» Karin Germann. Für den Hauptverantwortlichen, Werner Bühler, wird aber immer noch ein Ersatz gesucht. Beliebt ist der «Gemeindegruss»: 1426 Exemplare wurden gedruckt und im Reiat verteilt und auch in die Ferne verschickt. Viele freudige Rückmeldungen waren der Dank.

Leider konnten die zwei beschlossenen Projekte vom letzten Jahr noch nicht ausgeführt werden. Sie sind aber noch immer in der

Pipeline. So das Bushäuschen in Altdorf und der provisorische Pumptrack beim Reiaterschulhaus. Diskutiert wurde eine neue Idee. Kaspar Fuchs gab in die Runde: «Eine Schutzhütte auf dem Friedhof wäre sinnvoll. Bei regnerischen Beerdigungen sei keinerlei Unterstandsmöglichkeit vorhanden.»

## Die Besteigung des Kilimandscharo

Sozusagen als geistiges Dessert nach der Versammlung nahm uns der Präsident mit auf seine interessante Reise vom 21. Februar bis 11. März auf den Kilimandscharo. Abflug in Zürich mit Regen. Leider zog sich dieser Regen auch durch die ganze Wanderung («Hochalpines Gehen» sei der Fachausdruck). Nach seriöser Vorbereitung war sich Kaspar Fuchs sicher, die Strapazen gut zu meistern. Zwei Bergführer und zwölf Träger begleiteten die dreiköpfige Gruppe zum höchsten Berg Afrikas. Bei diesem nasskalten Wetter zeigte sich die Bettflasche als sehr wichtiges Utensil und wurde am Abend gerne entgegengenommen. In fünf Tagen wurde die Strecke zum Kraterand auf 5895 Meter bewältigt. Etwa 1000 Höhenmeter wurden pro Tag überwunden, mit zunehmend dünnerem Sauerstoff. Anfangs begleitete sie noch das Affengebrüll und die wunderschöne Vogelwelt. Bindfadenartig regnete es leider sehr oft, aber immer wieder gab es wunderschöne Ausblicke in die Bergwelt von Tansania. Jeder Träger «darf» am Rücken 18 Kilogramm tragen, wie viel er noch auf dem Kopf trägt, spielt keine Rolle!

## Fünf Tage hinauf, zwei runter

Die drei Teilnehmer merkten, wie wichtig das Wort «pole, pole» ist, es heisst langsam, langsam. Dann wechselte die grüne Landschaft in weissen Schnee. Gute Schuhe waren bei diesen Verhältnissen das A und O. Am fünften Tag erreichte die Truppe nach sechs Stunden den Kraterand. Oben verweilen dürfe man nicht lange. Nach dem Fotoknipsen musste sofort der Rückmarsch angetreten werden. Der Abstieg zum Ausgangspunkt war dann in zwei Tagen zu bewältigen. Einen lang gehegten Wunsch hat sich Kaspar Fuchs mit dem Marsch auf den «Kili» erfüllt.

Zur Erholung von den Strapazen stand anschliessend eine Minisafari auf dem Programm. Die ganze Tierwelt Afrikas aus nächster Nähe wird ihm bleibend in Erinnerung haften.

# Schilddrüse – Chefin der Hormondrüsen

Der Vortrag über die Schilddrüse lockte ein grosses Publikum in den «Rosstall» des «Kulturzentrum Sternen». Der Vortrag fand am Donnerstag im Rahmen der «Sternen»-Reihe «Gesundheit und Bewegung» statt. Die ausgewiesene Fachfrau Tanja Hemlein vom «Kraftwerk ganz gesund» erklärte ausführlich die Funktionen und die möglichen Krankheiten der Schilddrüse. **Claudia Ranft**



Referentin Tanja Hemlein im «Rosstall» des Kulturzentrum Sternen. Bild: cf

**THAYNGEN** Klein aber mächtig ist sie, die schmetterlingsförmige Schilddrüse und ein wichtiger hormoneller Schrittmacher im menschlichen Körper. Die Schilddrüse liegt an der Vorderseite des Halses unterhalb des Kehlkopfes und schmiegt sich an die Luftröhre.

Die Drüse setzt zwei Hormone frei – Thyroxin (T4) und Trijodthyronin (T3) – welche unter anderem die Organaktivität regulieren. Die Hormone T3 und T4 spielen eine wichtige Rolle für den Stoffwechsel unserer Zellen, was sich unter anderem auf den

Herzschlag, die Verdauung, den Blutdruck und die Stimmung auswirkt.

Eine gut funktionierende Schilddrüse hängt auch von einer fitten Leber und einer intakten Darmflora ab. Überhaupt ist ein gesunder Lebensstil, genügend Bewegung und eine ausgewogene gesunde Ernährung empfehlenswert.

## Fehlfunktionen der Schilddrüse

Tanja Hemlein stellt die zwei Autoimmunerkrankungen, Hashimoto-Thyreoiditis und Morbus Basedow vor. Bei Menschen mit einer Hashimoto-Thyreoiditis ist die Schilddrüse chronisch entzündet was zu einer Schilddrüsenunterfunktion führt. Bei einer Unterfunktion sind die Patienten schnell erschöpft, haben Konzentrationsstörungen, neigen zu Depressionen und nehmen an Gewicht zu. Die häufigste Erkrankung bei einer Überfunktion der Schilddrüse ist Morbus Basedow. Das Immunsystem bildet Antikörper, die die Schilddrüse dazu anregen, verstärkt Hormone zu produzieren. Bei einem Zuviel an Schilddrüsenhormonen fahren Körper und Seele auf Hochtouren. Typische Symptome sind Gewichtsverlust, Nervosität, Stimmungsschwankungen, Zyklusstörungen, schneller Pulsschlag oder Schwitzen.

Die Ursachen der Erkrankungen sind unklar. Zum einen spielt die genetische Veranlagung eine Rolle, zum anderen können Umweltfaktoren wie zu viel Jod, Viren, Bakterien, Stress und Umweltgifte die Balance im Hormonhaushalt stören.

## Welche Therapien gibt es?

Ein Zuwenig an den Hormonen T3/T4 kann medikamentös ausgeglichen werden. Lindernd wirken bei chronischer Entzündung der Schilddrüse Quark- oder Ritterspitz-Wickel.

Bei einer Überproduktion von Schilddrüsenhormonen können Medikamente eingesetzt werden, welche die Schilddrüsenfunktion hemmen oder es wird eine Radiojodtherapie, allenfalls auch ein chirurgischer Eingriff ins Auge gefasst.

Der Vortrag von Tanja Hemlein wurde gefilmt und kann unter: [kulturzentrum-thayngen.ch/film](http://kulturzentrum-thayngen.ch/film) angeschaut werden.

## IMPRESSUM

**Verlag** Thaynger Anzeiger  
Meier + Cie AG, Vordergasse 58,  
8201 Schaffhausen

**Redaktion** Vincent Fluck (vf)  
Gabriela Birchmeier (gb)  
[redaktion@thayngeranzeiger.ch](mailto:redaktion@thayngeranzeiger.ch)  
Telefon +41 52 633 32 38

**Erscheint** in der Regel am Dienstag

**Abonnement**  
[aboservice@thayngeranzeiger.ch](mailto:aboservice@thayngeranzeiger.ch)  
Telefon +41 52 633 33 66  
Jahresabonnement: Fr. 119.-

**Anzeigenverkauf**  
Andreas Kändler,  
[anzeigerservice@thayngeranzeiger.ch](mailto:anzeigerservice@thayngeranzeiger.ch)  
Telefon +41 52 633 32 75

**Todesanzeigen**  
[todesanzeigen@thayngeranzeiger.ch](mailto:todesanzeigen@thayngeranzeiger.ch)  
Telefon +41 52 633 32 78

**Anzeigenschluss** Freitag, 16 Uhr

**Redaktionsschluss** Donnerstag,  
12 Uhr; nach vorgängiger Absprache  
berücksichtigt die Redaktion auch  
später eintreffende Beiträge

**Druck** Druckwerk Schaffhausen AG  
Schweizersbildstrasse 30  
8207 Schaffhausen  
Normalauflage: 780 Exemplare;  
Grossauflage: 2986 Exemplare

## 20. slowUp erreichte sehr hohe Teilnehmerzahlen

Perfekte Wetterbedingungen lockten am Sonntag rund 30 000 bewegungsfreudige Teilnehmende an den 20. slowUp Schaffhausen-Hegau. Das lokale Organisationskomitee zeigte sich über die erneut sehr hohe Teilnehmerzahl erfreut. Der für den motorisierten Verkehr gesperrte Rundkurs über 38 Kilometer führte wie gewohnt durch Schaffhausen, Herblingen, Thayngen, Gottmadingen, Buch, Ramsen, Gailingen, Dörflingen und Büsingen.

Ein attraktives und buntes Rahmenprogramm entlang der Strecke hat für einen rundum gelungenen Anlass zwischen den Hegau-Vulkanen und der idyllischen Rheinland-

schaft gesorgt. In den einzelnen Gemeinden herrschte einmal mehr während des ganzen Tages Volksfeststimmung für Jung und Alt. Die Teilnehmenden bewegten sich mehrheitlich mit Velos, Inline-Skates oder per pedes fort. Der Schirmherr vom slowUp Schaffhausen-Hegau, Patrick Strasser, Regierungsrat des Kantons Schaffhausen, bewältigte zusammen mit Zeno Danner, Landrat des Landkreises Konstanz, den Rundkurs mit ihren Fahrrädern. Im Verhältnis zum grossen Menschenaufkommen sind glücklicherweise nur wenige Unfälle passiert.

Im laufenden Jahr finden noch 14 weitere slowUp in der Schweiz



Viele Fahrradfahrer nutzten die Gelegenheit, die der slowUp bietet, um auf verkehrsfreien Strassen durch die malerische Landschaft zu fahren. Bild: zvg

statt. Die Migros fungiert als nationale Hauptsponsorin. Gesundheitsförderung Schweiz, SchweizMobil und Schweiz Tourismus bilden die nationale Trägerschaft.

**Marcel Theiler**, Präsident Organisationskomitee slowUp

21. Durchführung slowUp Schaffhausen-Hegau: 9. Mai 2027, [www.slowUp.ch](http://www.slowUp.ch)

## LCS eröffnet die Freiluftsaison

**WILLISAU LU / BASEL BS** Am Samstag, 2. Mai, eröffnete das 53. Leichtathletikmeeting in Willisau die diesjährige Leichtathletik-Freiluftsaison. Bei guten Bedingungen zeigten die Athletinnen und Athleten des Leichtathletik Club Schaffhausen (LCS) starke Leistungen und sorgten früh für mehrere Highlights, teilt der Verein mit. Für das Glanzresultat aus Schaffhauser Sicht sorgte Lorin Tobler (Thayngen). Der Nachwuchsathlet sicherte sich in der Kategorie männlich U18 den Sieg im Sprint Cup. In dieser Mehrkampfwertung werden die Zeiten über 60 Meter, 100 Meter und 150 Meter addiert - Tobler setzte sich mit insgesamt 35,6 Punkten an die Spitze und bestätigte damit seine Frühform. Im Diskuswurf erreichte Andrina Raguth (Thayngen) mit einer Saisonbestleistung von 35,05 Metern den dritten Rang.

Beim ersten Rennen der Saison zeigten die Läuferinnen und Läufer des LCS in Basel einen guten Einstand. Lorin Wirthlin (Thayngen) lief im Feld der U20 auf Rang fünf in guten 2 Stunden 46,06 Minuten. (r.)

### ■ WITZ DER WOCHE

Zwei Hotdogs laufen die Strasse entlang. Sagt der eine zum anderen: «Dein Würstchen schaut raus».



Die Thaynger Veteranengruppe mit Merishauser Kirche im Hintergrund. Bild: zvg

## Die Pflege des Zusammenhalts

**MERISHAUSEN** Eine Tradition, die ihresgleichen sucht, eine Landsgemeinde der Kantonalen Turnveteranenvereinigung Schaffhausen! Auch die Veteranengruppe Thayngen besucht mit einer Delegation von 17 Turnveteraninnen und -veteranen die Mehrzweckhalle am Sonntag, 3. Mai, in Merishausen!

Ein klares Zeichen der Verbundenheit zeigt, dass die über 250 Teil-

nehmenden aus dem ganzen Kanton Schaffhausen ihre Zugehörigkeit zum Turnsport auch im höheren Alter bezeugen. Nebst den obligaten Traktanden und der Übergabe der Insignien im offiziellen Teil kam natürlich auch der gemütliche Teil nicht zu kurz, mit intensivem Gedankenaustausch zum Weltgeschehen, anderen freundschaftlichen Begegnungen beim Apéro und an-

schliessend hervorragend zubereitetem Mittagessen. Im Fazit zu dieser 105. Landsgemeinde sehen wir, dass auch in der heutigen Zeit ein ernstgemeinteter Zusammenhalt solcher, auch kleinerer Gruppen zeigt, dass der Erhalt gewachsener Werte in der Schweiz noch existiert!

**Geri Stuber Obmann**  
Veteranengruppe Thayngen

## Seit 65 Jahren miteinander unterwegs

**THAYNGEN** Max und Irma Brühlmann-Winzler feiern im Mai die Eiserne Hochzeit, ein seltenes Jubiläum, das stark und standhaft wie Eisen sinnbildlich für die Stärke der Beziehung steht. Die Eheleute schauen auf ein aktives, bewegtes Eheleben von 65 Jahren zurück, haben sehr viel miteinander erlebt und konnten die Liebe über all diese Jahre bewahren. Natürlich sind sie bekannt im Dorf, wohnen sie doch ihr ganzes Leben schon in Thayngen.

Sie wurden im selben Jahr konfirmiert, aber richtig kennengelernt haben sie sich im Alter von 18 und 19 in der Jugendgruppe vom Blauen Kreuz, weil mangels Leiter die Mädchen- und Jungengruppe zusammengelegt wurden. Irma ist übrigens bis heute überzeugte Abstinenzlerin, sah sie doch schon als junges Mädchen, welches Leid der Alkohol im Übermass bringen kann. Als Max dann mit 20 in die

Rekrutenschule ging, hatte er lange Zeit nach ihr, so dass er sie nach der ersten Woche im Militär am freien Samstag ausführte und es zwischen den beiden endlich funkte.

Irma lernte Verkäuferin und wurde schon mit 22 Jahren Filialeiterin im Coop am Kreuzplatz, sprach dank eines Jahres als Au-pair im Welschland gut Französisch und auch etwas Italienisch, während Max nach seiner Lehre als Modellschreiner noch eine Lehre als Maschinzeichner absolvierte und diesem Beruf und seinem Arbeitgeber +GF+ bis zur Pensionierung treu blieb.

Man wartete dann allerdings mit dem Heiraten, bis genügend Geld zusammen gespart war, und so wurde Ende Mai 1961 ein grosses Fest gefeiert mit der Trauung in der Kirche Thayngen, Mittagessen im Restaurant Freihof, Carfahrt an den Untersee und anschliessendem Fest mit Nachtessen,



Irma und Max Brühlmann haben sich in der Jugendgruppe des Blauen Kreuzes näher kennengelernt. Bild: zvg

Orchester und Tanz im Restaurant Gemeindehaus. Danach ging es auf die Hochzeitsreise ins Valle Maggia, mit Ausflügen an den Lago Maggiore und Heimfahrt übers Welschland. Max war

schon in jungen Jahren ein leidenschaftlicher Fotograf und Irma gestaltete jahrzehntelang kunstvoll über 100 Fotoalben. Nach drei Buben wurde das ersehnte Mädchen geboren, und mit vier Kindern war natürlich immer etwas los.

Jedes Jahr fuhr man mit Sack und Pack in die Winterferien, meistens ins Bündnerland. Im Sommer verreisten sie nie, weil sie dann lieber ihren grossen Bio-Garten hegen und pflegten. Max war abends oft in seiner Holzwerkstatt anzutreffen, wo er manch schönes Weihnachtsgeschenk für die Kinder und allerlei Praktisches zimmerte. Auch waren sie beide Mitglied im Veloclub Thayngen und später mit der ganzen Familie auf weiten Ausflügen auf dem Velo unterwegs im Reiat, bis nach Basel und rund um den Bodensee. Max wurde spontan in den Kirchenstand gewählt, blieb dort 17 Jahre, wovon 8 Jahre als Präsident.

# Wie man fürs Alter finanziell vorsorgt

Die Pensionierung ist ein wichtiger Moment im Leben mit finanziell weitreichenden Auswirkungen. Gut ist, wenn man sich schon frühzeitig damit befasst. Letzte Woche hat die Clientis Spar- und Leihkasse an einem Kundenanlass Tipps gegeben.

**THAYNGEN** Die Fragen, die sich beim Übergang vom Erwerbs- ins Rentendasein stellen, sind mannigfaltig. Kann ich es mir leisten, frühzeitig in Pension zu gehen? Ist es möglich, meine Altersvorsorge in den Jahren vor der Pensionierung zu optimieren? Soll ich mein Pensionskapital als Rente oder als Kapital beziehen? Diese und weitere Fragen beantwortete die Clientis Spar- und Leihkasse Thayngen am Mittwochabend an einem gut besuchten Kundenanlass. Als Referenten traten die Geschäftsleitungsmitglieder Adrian Rosenberger und Daniel Bühler auf.

Eine der weiteren Fragen ist zum Beispiel: Wie hoch ist meine AHV-Rente nach der Pensionierung? Die maximale Monatsrente beträgt bei Einzelpersonen 2520 Franken und bei Verheirateten 3780 Franken. Die Minimalrente, die wenig Verdienende zugute haben, entspricht der Hälfte der beiden Zahlen. Ab Dezember dieses Jahres wird erstmals eine 13. Monatsrente ausbezahlt, was eine Erhöhung von 8,3 Prozent

bewirkt. Für die Berechnung der Rente wird mit 44 Berufs- und Beitragsjahren gerechnet. Wurde weniger lange gearbeitet, sinkt die Rente. Gehe ich bereits mit 64 Jahren in Pension, wird meine AHV-Rente um 6,8 Prozent gekürzt, mit 63 Jahren liegt die Kürzung bei 13,6 Prozent. Arbeite ich hingegen länger, erhöht sich die Rente um 5,2 Prozent, wenn ich erst mit 66 in Pension gehe, und um 31,5 Prozent, wenn der Rentenbeginn mit 70 Jahren ist. Zum Thema AHV-Rente gibt es noch viel mehr zu sagen. Zusätzliche Kapitel sind die berufliche Vorsorge und die freiwillige Säule 3a. Dann fallen auch noch Steuern an – je nachdem handelt es sich dabei um die Einkommens- und die Kapitalertragssteuer.

An all diesen Zahlen kann herumgeschraubt werden, bis das Optimum für den jeweiligen Pensionär ermittelt ist. Dieses Optimum lässt sich am besten in einem Beratungsgespräch mit einem der beiden Referenten finden. Da solche Beratungen zeitintensiv sind, hat die Thayn-



Der Pensionierungsanlass in Thayngen hat vor allem ergraute Zuhörer angelockt. Der neue Clientis-Geschäftsführer Adrian Rosenberger gibt Erläuterungen. Bild: vf

ger Bank einen weiteren Mitarbeiter angestellt, der ab August zur Verfügung steht.

## Viel längere Lebenszyklen im Wald

Der Pensionsplanungsevent der Thaynger Bank fand bei WeinStamm an der Tonwerkstrasse statt. Bevor man zum Apéro übergang, meldete sich Geschäftsführer Markus Stamm kurz zu Wort. Er nahm Bezug auf die 44 Jahre, die im Normalfall der Berechnung der AHV zugrunde liegen. Er wies darauf hin, dass die ältesten Reben, die sein Vater Thomas Stamm

gepflanzt hat, gleich alt sind und langsam ans Ende ihrer produktiven Phase kommen. Bei Bäumen ist die sogenannte Umtriebszeit viel länger. Bei Fichten vergehen zwischen Pflanzung und Ernte 80 bis 120 Jahre, bei Eichen 160 bis 300. Der Planungshorizont im Wald ist also um ein Vielfaches länger als derjenige des Menschen. Die Eichen, die Markus Stamm heute auf den familieneigenen Waldflächen pflanzt, werden dereinst von Nachkommen geerntet werden, die kaum wissen werden, dass er einmal gelebt hat. (vf)

Irma engagierte sich ebenfalls lange Jahre in der Kirche als Mesmerin und zusammen leisteten sie viele Wochenenddienste im Begegnungszentrum in Rüdlingen. Speziell erwähnt sei ihr intensives Engagement in der Rumänienhilfe: Mancher Transport von Thayngen nach Petrindu wurde organisiert und koordiniert, hin mit gesammelten Hilfsgütern, zurück mit bis zu 100 Kilo natürlichem Honig, der dann hier auf dem Bazar verkauft wurde. Noch heute haben sie Kontakt zum dortigen Pfarrer und seiner Familie. Und natürlich wollten ihre auf ein Dutzend angewachsenen Enkel gehütet und verwöhnt werden, mittlerweile sind die beiden Urgrosseltern.

Für die Zukunft wünschen sie sich vor allem, mobil zu bleiben und möglichst lange in ihrem Haus wohnen zu können. Ihr besonderes Jubiläum feiern Irma und Max gemeinsam mit Familie und Freunden bei einem feinen Essen, natürlich im Dorf.

Alex Brühlmann Basadingen



## Das Jazzfestival macht einen kurzen Abstecher ins Seniorenzentrum

**THAYNGEN** Mit einem Jubiläumsbus der Verkehrsbetriebe Schaffhausen ist es angereist, das Trio «Bird, Bear und Bee». Eigentlich hätte es im Rahmen des Jazzfestivals Schaffhausen beim Bahnhof ein Konzert geben sollen. Kurzerhand plante es jedoch um und liess sich im Park des Seniorenzentrums nieder. Den Bewohnerinnen und Bewohnern gefiel's. Zu den Klängen von Sängerin Silvia Müller, Saxofonist Urs Bossart und Klavierspieler Jean-Charles Reber genossen sie den Freitagnachmittag. Es fehlte nur noch der gespritzte Weisswein, der Apérol Spritz oder das kühle Bier. Für die Sängerin war es eine kleine Heimkehr, hat sie doch als Tochter des einstigen «Bahnhöfli»-Wirtspaares in unmittelbarer Nähe einen Teil ihrer Jugend verbracht. (Bild / Text: vf)

**FC Thayngen**

**Resultate**

VFC Neuhausen 90 b - Reiat United Junioren Db, 2:4; Reiat United Junioren Bb - Cholfirst United/FC Büsingen, 4:1; FC Thayngen Senioren 30+ - NK Dinamo Schaffhausen, 2:2; Reiat United Junioren Db - FC Stein am Rhein a, 3:2; Reiat United Junioren C - FC Wiesendangen a, 0:2; FC Embrach b - Reiat United Junioren Bb, 5:0; FC Embrach a - Reiat United Junioren Dd, 8:9; FC Nefenbach a - Reiat United Junioren De, 4:13; FC Wiesendangen b - Reiat United Junioren Ba, 1:1; FC Wiesendangen b - Reiat United Junioren Df, 24:2; Sporting Club Schaffhausen a - Reiat United Junioren Dc, 3:8; SG Thayngen/Neunkirch 1 - FC Bassersdorf 1, 2:1.

**Nächste Spiele**

**Dienstag, 12. Mai**, 19 Uhr: Reiat United Junioren Df - FC Diessenhofen b (in Lohn); 20 Uhr: FC Thayngen Herren 1 - FC Diessenhofen 1; **Mittwoch, 13. Mai**, 20 Uhr: FC Thayngen Herren 2 - FC Stammheim 2; **Samstag, 16. Mai**, 10 Uhr: Reiat United Junioren De - FC Wülflingen f; 12 Uhr: FC Ellikon-Marthalen b - Reiat United Junioren Db; 13 Uhr: FC Beringen - Reiat United Junioren C; **Sonntag, 17. Mai**, 15 Uhr: Sporting Club Schaffhausen 3 - FC Thayngen Herren 2. (jct)

# Die Bogenschützen reiten wieder

Vom Auffahrtsdonnerstag bis am Sonntag treffen sich die Bogenreiter zur alljährlichen «Reiat Trophy». Zuschauen erwünscht.



**BIBERN** Mit grosser Unterstützung der Familie Bühler, ist es uns möglich, das traditionelle Bogenreiter-Turnier «Reiat Trophy» wieder auf dem schönen Turnierplatz in Bibern durchzuführen. Neben international erfahrenen und erfolgreichen berittenen Bogenschützen werden junge Reiterinnen und Reiter aus der näheren und weiteren Umgebung an diesem Turnier teilnehmen.

In den drei Disziplinen Towertrac, Raidtrac und der Königsdisziplin Huntrack messen sich die stärksten Schweizer Bogenreiter. Die Reiat Trophy 2026 ist gleichzeitig auch die Schweizer Meisterschaft 2026. Die Startzeiten sind jeweils zwischen zirka 10 und 16 Uhr geplant.

Am Samstag ab 16 Uhr werden wir eine rasante und farbenfrohe Pferde- und Bogenshow zeigen, ein Muss und Genuss für die ganze Familie. Für die Zuschauer steht eine Festbeiz bereit, der Eintritt ist frei, lassen Sie sich einfangen von der einmaligen Turnieratmosphäre und der Stimmung im Bogenreiterzeltlager.

**Christian Bareiss**  
OK Reiat Trophy 2026

Pferde- und Bogenshow für die ganze Familie: Samstag, 16. Mai, 16 bis zirka 17.30 Uhr, Wagi's Farm, Bibern; Infos: bogenreiter-reiat.ch

## Kesslerlochkreisel

**THAYNGEN** Am Donnerstag um 16:45 Uhr kam ein 36-jähriger Autofahrer beim Kreisel Kesslerloch linksseitig von der Fahrbahn ab. Er fuhr die dortige Böschung hinunter und wurde nicht verletzt. Am Unfallauto entstand

Eine hohe Kunst: Galoppieren und gleichzeitig zielen. Bild: zvg

Sachschaden in der Höhe von mehreren tausend Franken. Die Unfallursache und der Unfallhergang sind Gegenstand laufender Ermittlungen, teilt die Schaffhauser Polizei mit. (r.)

ANZEIGE

### Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:

**Notfallpraxis im Kantonsspital:**  
Telefon 052 634 34 00  
Für dringende Notfälle und Ambulanz:  
Telefon 144 A1718563



**Hochwertige Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen. Vom Original, mit Leistungsauftrag der Gemeinde Thayngen.**

Büro: 052 647 66 00  
(Mo.–Fr. von 8.00–11.00 Uhr)  
Natel: 079 409 57 56  
(Mo.–So. von 7.00–22.00 Uhr) A1733446

## Blasmusikalisches Frühlingsfest

**BÜSSLINGEN (D)** Wir laden Sie recht herzlich zu unserem traditionellen Maifest ein. Auch in diesem Jahr erwartet Sie wieder ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt mit zünftiger und moderner Blasmusik. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Caroline Lauber Musikverein Harmonie Büsslingen**

Mittwoch 13. Mai, ab 19 Uhr, Donnerstag, 14. Mai, ab 11.30 Uhr und Freitag, 15. Mai, ab 14 Uhr, Festscheune Weh, Zollstr., Büsslingen.



## AGENDA

DI., 12. MAI

■ **Zischtigstreff**

14 Uhr, Kath. Kirche im Pfarreisaal, Frauen und Männer ab 60; Gesellschaft, Austausch, Kaffee und Spiel.

MI., 13. MAI

■ **Sternen-Treff** 14 bis 17 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen.

FR., 15. MAI

■ **Konzert** «Mey im Mai» mit Sonix und Band, 19 Uhr, Kultur- und Begegnungszentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen.

rum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen.

SA., 16. MAI

■ **Pferd- und Bogenshow** 16 bis ca 17.30 Uhr, Reiat-Trophy, auf dem Hof Wagi's Farm, Bibern.

SO., 17. MAI

■ **Tag der offenen Museen**, Fotoausstellung Bruno und Eric Bühler; Keramikausstellung; Knorr-Raum; Führungen Reiatmuseum; Offenes Atelier Gian Gianotti, 11–17 Uhr, Kultur- und Be-

gegnungszentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen.

MI., 20. MAI

■ **Sternen-Treff** 14 bis 17 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen.

DO., 21. MAI

■ **Einwohnerat** öffentliche Sitzung, 19 Uhr, Saal, Rest. Gemeindehaus, Thayngen.

Weitere Anlässe: thayngen.ch -> Kultur und Freizeit -> Event-Portal